

51. Leipziger Kakteenschau - hier noch einige Bilder

Oben rechts:
Phyllos wurden mit schönen Exemplaren gezeigt.



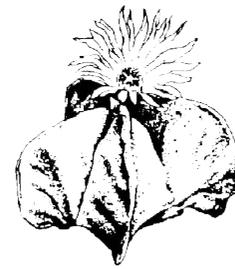
Mitte links:
In unserer Sonderschauvitrine konnten viele Pflanzen aus der Gattung *Sansevieria* bewundert werden.



Oben:
An der Börse unserer Ortsgruppe staute es sich am ersten Öffnungstag sehr.

Unten:
Auch unsere auswärtigen Händler - hier Herr Martin - hatten am ersten Tag auch viel zu tun.

Fotos: Thorwarth



Astrophytum

22. Jahrgang Juli 2014

7

Informationsblatt der DKG-Ortsgruppe „Astrophytum“ Leipzig
Herausgeber: Ortsgruppe „Astrophytum“ Leipzig der Deutschen Kakteen-Gesellschaft. Dieses Blatt erscheint monatlich - soweit Artikel vorrätig sind. Der Preis liegt zur Zeit für OG-Mitglieder bei 0,00 Euro - Spenden zur Deckung der Unkosten, Kritiken und Hinweise werden gern von der Redaktion entgegengenommen.

Redaktion: H.-J. Thorwarth, Dr. Konrad Müller; Satz und Druck: H.-J. Thorwarth, Schönbacher Straße 47, 04651 Bad Lausick; Nachdruck, auch auszugsweise, ist mit Genehmigung der Redaktion bzw. des Autors gestattet. Für den Inhalt der einzelnen Beiträge sind die Verfasser verantwortlich.
Beiträge und Spenden auf Konto Sparkasse Leipzig, .

Kakteenblüten und das Wetter – oder: Der Klimawandel schlägt gnadenlos zu!

Wenn man die beiden letzten Winter vergleicht könnte man schon denken, dass uns der Klimawandel wirklich ereilt hat – vielleicht? Während der vorjährige Winter ja zumindest ein sehr langer war, fand Winter in diesem Jahr in unserer Gegend nicht statt. Dass es Gegenden in Deutschland gibt, wo es noch wärmer ist, habe ich Ende März in Bonn erlebt. Das morgendliche Radio im Hotel teilte mir mit, dass die kälteste Nacht des Winters mit -0.8°C gerade vorbei war.

Aber das Thema meines Artikels dreht sich ja auch um Kakteenblüten. Die Blütezeit der Pflanzen hängt ja nicht vom Kalender ab, wie ich im Vergleich der beiden Jahre feststellen konnte. Die kleine Tabelle zeigt das Datum der ersten Blüten ausgewählter Kakteen des



Sulcorebutia steinbachii v. *tiraquensis*

vorigen und des gegenwärtigen Jahres in meiner Sammlung:

Gattung Art	2013	2014
<i>Ferocactus reppenhagenii</i>	20. Mai	11. April
<i>Gymnocalycium erinaceum</i>	04. Mai	25. März
<i>Thelocephala napina</i>	14. Mai	25. März
<i>Lobivia famatimensis</i>	25. April	20. März
<i>Lobivia acchaensis</i>	17. Mai	09. April
<i>Neoporteria gerocephala</i>	20. Mai	09. April
<i>Neowerdermannia vorwerkii</i>	06. Mai	02. April
<i>Sulcorebutia steinbachii</i> v. <i>tiraquensis</i>	16. Mai	11. April
<i>Thelocactus macdowellii</i>	18. Mai	09. April
<i>Turbincarpus pseudopectinatus</i>	18. April	12. März
<i>Weingartia neocumingii</i> R600	10. Mai	05. April

Einige Pflanzen, die in der Tabelle genannt sind, werden hier noch in Blüte gezeigt. Alle Fotos stammen aus dem Jahr 2013.



Neoporteria gerocephala am 22.05.2013

Diese Zahlen zeigen ziemlich deutlich, welche Folgen ein derartig dunkler Winter, wie der 2012/13 gegenüber einem wie 2013/14 hat. Die Einstrahlung im Winter und die Temperaturen im Gewächshaus sind gemeinsam für diese Unterschiede verantwortlich. Wer seine Pflanzen in einem dunklen Keller überwintern muss, wird gleichartige Beobachtungen nicht gemacht haben, wenn aber Pflanzen sowohl im Sommer wie auch im Winter stets an der gleichen Stelle stehen, werden die Einflüsse des Wetters deutlich Einfluss nehmen.

Gleiches habe ich auch bei später blühenden Pflanzen zu beobachten, denn jetzt - zu Ostern 2014 - sind an vielen Pflanzen Knospen zu sehen, die demnächst blühen werden, die im vergangenen Jahr zur gleichen Zeit noch im tiefen Winterschlaf waren.

Alle diese Beispiele zeigen, dass sich die Pflanzen nach Licht und Temperatur richten, was für einen Pflanzenfreund nichts Neues sein sollte, aber es ist gut, dies einmal genau zu dokumentieren. In diesem Jahr sind zahlreiche frühblühende Arten aus verschiedenen Gattungen ca. 4-6 Wochen früher in Blüte als im vorigen Jahr.

Die vorstehenden Beobachtungen beziehen sich alle auf die Frühblüher. Im Sommer blühende Pflanzen, wie *Leuchtenbergia principis*, *Pygmaeocereus*-Arten, Coryphanthen und viele *Echinopsis*-Hybriden zeigen diesen Effekt nicht. Vermutlich sind diese Sommerblüher nicht so stark auf die winterlichen Verhältnisse geprägt als auf die aktuelle Wetterlage. Die im Sommer bzw. sogar erst



Turbincarpus pseudopectinatus am 18. April 2013 – hat 2014 bereits am 12. März geblüht.

im Herbst blühenden anderen Sukkulenten, wie *Huernia*, *Orbea*, *Lithops* und andere sind von der Winterwetterlage höchstens, was ihren Wachstumsbeginn betrifft, beeinflusst. Ihre Blütezeit ist in diesem Jahr bisher ohne Auffälligkeiten verlaufen.

Konrad Müller

